

Saisonbericht 2016

Florian Recht

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu - und ich darf wieder auf viele tolle Erlebnisse auf dem Bike sowie auf dem Rennvelo zurückblicken. Leider konnte ich dieses Jahr nur wenige Wettkämpfe bestreiten, da ich mit meiner Ausbildung ziemlich gefordert war. Doch das Trainieren war für mich ein guter Ausgleich welcher nicht zu kurz kam. So war meine Kondition auch dieses Jahr wieder gut genug, dass ich am Iron Bike Race in Einsiedeln die Mittlere Strecke erfolgreich beendet habe.

Des Weiteren habe ich diesen Sommer den J & S Kurs für den Mountainbike - Sport in Valbella besucht. Dort konnte ich tolle Erfahrungen machen und bin nun in der Lage als „Jugend und Sport Trainer“ MTB-Trainings zu leiten. Ich hoffe, dass ich als J & S Trainer dem VCR in Zukunft behilflich sein kann...

Nun bin ich wieder im „Trainingsaufbau“ und freue mich auf die Rennsaison 2017 welche bereits in Planung ist. Natürlich gehe ich auch dieses Jahr wieder ins Trainingslager nach Spanien, Giverola, welches ich kaum erwarten kann. In der kommenden Saison möchte ich die Rennen des PROFIX Swiss Bike Cup so wie die des Argovia Fischercups bestreiten. Nach Lust und Zeit werde ich allenfalls noch nach weiteren Herausforderungen ausschauhalten.



Saisonbericht 2016

Tim Fey

Meine Saison fing mit dem Trainingslager in Spanien an. Kurz darauf hatte ich mein erstes Rennen der Saison. Es fand in Rivera im Tessin statt. Weil niemand Zeit hatte mich zu fahren, ging ich mit einem Kollegen mit dem Zug hin. Weil es ein grosser Stress gewesen wäre, das alles an einem Tag zu machen, entschieden wir uns für eine Übernachtung im Zelt. Das Erlebnis war super, auch wenn ich am nächsten Morgen den verpassten Schlaf am Rennen doch stark spürte. Einige Wochen später begannen die Dienstagabend-Rennen in Möhlin. Da ich vorher noch nie Rennvelorennen gefahren bin, war es eine doch sehr grosse Umstellung. An einem Renntag hatte ich jedoch grosses Glück; Zur Mitte des Rennens war ich zwar nicht in der Spitzengruppe vertreten, konnte mich danach aber am überrundenden Feld der Erwachsenen anschliessen. Weil in der Spitzengruppe meiner Kategorie Uneinigkeit herrschte, konnte ich im Windschatten des Feldes an ihnen vorbeiziehen und gewann. Ein solcher Coup ist mir an einem MTB Rennen leider noch nicht gelungen. Ich musste mich diese Saison an eine Umstellung der Rundenzahlen gewöhnen (erstes Jahr in der Kategorie Hard U17). Es war am Anfang etwas ungewohnt, aber ich kam immer besser damit zu Recht. Die Saison verlief bis auf das Rennen in Solothurn ganz gut. Dort hatte ich in der Startrunde ein Kettenproblem, welches Peter Wyss, der eigentlich nur den Start filmen wollte, notdürftig beheben konnte. Trotz dem Umstand, dass ich sogar hinter das, mit zwei Minuten Verspätung startende Mädchenfeld zurückfiel, fuhr ich noch weiter und wurde am Schluss nicht letzter. Ansonsten hatte ich weder Defekte noch grössere Stürze. Für nächste Saison erhoffe ich mir generell bessere Plätze, weil ich diesen Winter zum ersten Mal nach Trainingsplan trainiere und schon besser an die längere Renndauer gewöhnt bin.

